

Zu Seneca's Briefwechsel mit dem Apostel Paulus.

Für den Briefwechsel des Seneca mit dem Apostel Paulus sind die ältesten Handschriften, so namentlich der Ambrosianus (C. 90) saec. IX membr., bis jetzt noch nicht benutzt worden. Der Ambrosianus ergiebt eine ganze Anzahl hübscher Besserungen, vielfach auch Aenderungen in der Wortstellung, die auf seine Autorität hergestellt werden müssen. Folgende Varianten werden ohne Bedenken aufzunehmen sein.

Ep. I. Nach Paulo wird *id* hinzugefügt; gleich darauf *de* weggelassen; für das sinnlose *de plurimis aliquibus litteris* wird *ex plurimis aliquas litteras* geschrieben; anzunehmen ist auch für *vitam moralem* die Lesart *vitam mortalem*, „das ganze menschliche Leben umfassend“; denn *mortalem* war zuerst im Ambrosianus geschrieben, dann aber ist das *t* ausgekratzt, zwei Punkte darüber gesetzt und an den Rand geschrieben . . l. c. *moralem*. — Dieser erste Brief ist gleichwie das *testimonium Hieronymi* und der Gruß des zweiten Briefes von einer anderen Hand geschrieben, als die *dialogi* des Seneca, die vorausgehen, aber von keiner späteren, was ganz unzweifelhaft deshalb ist, weil von derselben Hand, die die *dialogi* und auch die übrigen *epistolae* geschrieben hat, einige Marginalnoten zu dem Text des ersten Briefes gemacht sind, so z. B. zu dem Ende des vorletzten Satzes *institui perficique possint* die beachtenswerthe Bemerkung: *al. quibus his institui, ut non dicam perfici possit.*

Ep. II. Am Ende wird *opto te diu bene valere* geschrieben.

Ep. III. *annuerit, ut novas afferat aures* (bei Gaaße S. 477) *annueret, ut novas aures afferret* (oder wie der cod. schreibt *affereret*). || *nisi prius tecum* | *nisi tecum prius*. Nach *si modo* wird *etiam* ausgelassen; nach *Vale* noch *paule carissime* hinzugefügt.

Ep. IV. Der Gruß lautet nicht *Paulus Senecae salutem* sondern *Annaeo Senecae Paulus salutem*, was entschieden richtig ist wegen der Auseinandersetzung in Ep. X und XI, und in allen übrigen Briefen des Paulus wird auch diese Ordnung im Gruß inne gehalten; denn auch in Ep. VIII bietet der Ambrosianus *Senecae Paulus salutem*, nur in Ep. XIV heißt es *Paulus Senecae salutem*, da Seneca ausdrücklich gebeten hat, Paulus solle sich nicht für *indignum prima facie epistolarum nominandum* halten.

— Am Ende des Briefes wird wieder *te umgestellt vor valere*.

Ep. V. *vel quae res te*] *vel quae res*; daß *a vor secta* wird weggelassen, am Ende *existimet* für *existimetur* geschrieben.

Ep. VI. *Intelligunt*] *intellegant*. Das *et* fällt vor *tanto* aus, wie es in der That fehlen kann. Schön wird für das unverständliche *omnino eos aequa parte vincemus* geschrieben: *omni modo eos et quaque parte vincimus*. Endlich für *sunt*: *sint*.

Ep. VII. *Me bene*] *bene me*. Für *honore* ist aufzunehmen *horrore*, was der Ambr. von erster Hand bietet; dies ist dann von einer zweiten Hand in *honore* corrigirt; darüber steht *al' horrore* geschrieben. *permotum*] *motum* || *fuerit*] *sit* || *senserit*] *sentiat*. Für *praevaricari doctrina sua quidem* wird gelesen *praevaricare ordinare* (*re* in Rasur, darüber geschrieben *ri*) *doctrina sua quid*, was ich nicht ins Reine zu bringen vermag. Am Ende steht *videatur* für *videtur*.

Ep. VIII. *Id* vor *quod* wird weggelassen. *cum enim ille deos gentium*] *cum ille enim gentium deos* || *nimio meo amore*] *nimio amore meo*.

Ep. IX. *natura ipsarum rerum*] *natura rerum* || *revocant*] *revocat*.

Ep. X. *Quotiens*] *Quotiescunque* || *suprascribo*] *subsecundo*, was wohl mit Aenderung des *et* in *nec* zu bewahren ist. Dann wird *illud* weggelassen und für *devotissime* geschrieben *devote*.

Ep. XI. Am Ende wird vor *Paulo* noch *mi* hinzugefügt. Die Datirung ist: *data X Kal. Aprilis Aproniano et Capitone consul. ite.* (b. h. *iterum*).

Ep. XII. *quod in urbe*] *quidquid* (dann in *quicquid* corrigirt) *in urbe* || *Feramus*] *Sed feramus* || *potuisset humana*] *humana potuisset* || *affecti supplicio*] *supplicio adfecti* (dann

in affecti corrigirt) || tempore] tempori || ut] et ut || igne] igni || in vor sex wird ausgelassen || semper] frater. Nach consilibus wird wieder ite. hinzugefügt. — Dieser Brief wird schon vor dem ersten geschrieben; dieser folgt nach mit der Marginalnote: vir studioso, superiori epistolae: quotienscunque tibi subscribe; aus dieser Verwirrung ist es auch zu erklären, daß am Ende der Briefe dieser zwölfte noch einmal von späterer Hand beigeschrieben ist; er enthält die obigen Varianten auch außer der vierten und letzten.

Ep. XIII. affectant] affectent || virtutes rerum] rerum virtutes || Ceterum] Certum || dare] adhibere || data V.] data pridie.

Ep. XIV. Für fortissimum wird fertissimum geschrieben, was vielleicht auf fertilissimum führt. videtur] videatur || verbum dci] verbum stabile dei || eorum] illorum].

Im epitaphium Senecae, was sich auch in diesem Codex am Schluß vorfindet, wird hier entschieden richtig für post hanc geschrieben posthac.

Noch eine interessante Thatsache läßt sich aus dieser Handschrift berichten. Zu dem zehnten Brief wird bei dem Worte aporia die Marginalnote gemacht aporia, graece anxia aerumnatio cordis. pap. Dann ebenso zu usquequaque im dreizehnten Brief folgende: usque quaque) per omnia. nimis. ex toto. omni modo. pap. Wie diese zweite Glosse wörtlich mit dem betreffenden Artikel im Vocabularium des Bapias (Ausg. von 1496 Venet.) übereinstimmt, so wird auch der ersten, welche mit keiner der drei gedruckten Glossen über ἀπορία gleich lautet, Bapias in abweichender handschriftlicher Fassung zu Grunde liegen.

Rom.

C. Wachsmuth.